



NJUBA
KINDERHILFE UGANDA

9. Jahresbericht der Präsidentin

Vereinsjahr 1. August 2016 – 31. Juli 2017



Bildung ist der Schlüssel aus der Armut

Die Jahresversammlung am 16. September 2016 stiess auf grosses Interesse. Bereits im ersten Teil, welcher dem Verein gewidmet war, durften wir zahlreiche Mitglieder, Projektpaten und Gönner/innen begrüssen, um über die Aktivitäten des Vereins zu informieren und die Buchhaltung zu erläutern.

Besonders der 2. Teil – Impressionen aus Uganda – stiess auf reges Interesse, war doch der Gemeindesaal Malters sehr gut besetzt (120 Personen). Claudia Derungs und Daniel Plattner erzählten von ihrer eindrücklichen Arbeit in Uganda und sorgten mit Bildern und Film für Unterhaltung und Einblick ins Projekt. Im Anschluss an die Versammlung konnten sich alle Interessierten an verschiedenen Handarbeiten aus Uganda erfreuen, diese kaufen und sich mit Fotos vom Projekt bereichern.

Der Vorstand hat sich zu 6 Sitzungen getroffen. Claudia Derungs orientierte uns vor jeder Sitzung mit einem spannenden Update über die Arbeiten und Neuerungen im Projekt. Dem ganzen Vorstand gehört an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Drei Vorstandsmitglieder besuchten in diesem Vereinsjahr das Projekt, selbstverständlich auf eigene Kosten. (Paul Plattner, Lisbeth Derungs und Eliane Zeller)

In diesem Vereinsjahr arbeiteten 4 Volontärs im Projekt.

Für mich als Präsidentin ist es wichtig, die Entwicklung des Projektes vor Ort mitzerleben. Ich werde voraussichtlich im November 2017 einen Besuch im Projekt machen. Der Fortschritt beeindruckt mich jedes Mal aufs Neue und viele herzliche Begegnungen mit den Menschen in Uganda stärken mich in meiner Aufgabe als Präsidentin.

Wir konnten auch dieses Jahr bei 5 Organisationen oder Firmen unser Projekt vorstellen, alle waren begeistert von der Nachhaltigkeit und dem Durchhaltewillen unseres Projektleiterpaares.

Homepage

Die neue Homepage ist da! Ich danke unserer Aktuarin Eliane Zeller für die grosse Arbeit der übersichtlichen Homepage www.njuba.ch.

Gästehaus im Projekt

Die ersten Feriengäste Annemarie und Toni Brunner sowie Bethli Lustenberger, alle aus Malters, verbrachten im neu erstellten Gästehaus erlebnisreiche Ferien. Unser Gästehaus besteht aus 2 Doppelzimmer mit afrikanischem WC/Dusche, einer kleinen Küche und einer wunderschönen Terrasse. Das einfache Leben in Kasubikamu, der Schulbetrieb bei NJUBA, die wunderbare Natur und die grosse Gelassenheit bieten Erlebnisferien mal anders! Safari-Touren mit unserem eigenen Fahrer und Auto sind möglich. Weitere Infos und Preise über einen Ferienaufenthalt unter www.njuba.ch Die Einnahmen der Übernachtungen gehen vollumfänglich an NJUBA.



Todesfälle / Geburtstage / Kirchenopfer

Wir durften von verschiedenen «Geburtstags-Kindern» anstelle von Geschenken eine Geldspende entgegennehmen.

Bei Todesfällen wurden Trauerspenden für NJUBA einbezahlt. Herzlichen Dank! Wir haben auch Trauerkarten, die bei den Vorstandsmitgliedern oder in der Pfarrkirche Malters (Schriftenstand) bezogen werden können.

Zahlreiche Kirchgemeinden aus verschiedenen Regionen der Schweiz, Aktivitäten aus Schulen, Sternsingen, Kerzenziehen, Konzerte, Firmen-Weihnachtsgeschenke etc. berücksichtigen unser Projekt NJUBA. An dieser Stelle danke ich der Kirchgemeinde Malters für das kostenlose Kopieren unseres Versandmaterials.

Strassenbaulehrlinge aus der Schweiz im Projekt

5 Lehrlinge der SPAG, Hans Renggli AG und Sustra leisteten unter der Leitung von Roger Bucher einen zweiwöchigen, gemeinnützigen Einsatz bei NJUBA in Uganda. Die jungen Männer waren sehr motiviert und stellten sich den örtlichen Herausforderungen. Die Jungs legten in der Werkstatt einen Natursteinboden, betonierten den Vorplatz und halfen beim Aufbau des Kletterturms tatkräftig mit. Der Kletterturm wurde vom Turmclub Malters finanziert. Herzlichen Dank.



Familie aus Malters arbeitet für ein Jahr im Projekt

Andrea und Adrian Scola mit ihren 3 Kindern (9, 7, 5 Jahre) sind seit Juli 2017 für ein Jahr in Kasubikamu. Als Architekt und Lehrerin werden sie beim Aufbau der Schule mithelfen und das Projektleiterpaar unterstützen.

Jahresrechnung

Genauere Informationen zur Jahresrechnung erhalten Sie an der Jahresversammlung. Die detaillierte Buchhaltung kann dort eingesehen werden.

Kasubikamu / Buwama

NJUBA ist gewachsen! Aus dem Familienprojekt entstand eine ansehnliche Organisation, die sich für nachhaltige Entwicklungshilfe stark einsetzt.

Der Verwirklichung einer eigenen Schule sind wir durch die Öffnung des Kindergartens und 1./2. Primar-Klasse für die Dorfbevölkerung einen Schritt näher gekommen. Es wird seit Mai 2017 an der Weiterführung der eigenen Schule auf dem Projektgelände gebaut. Auf's neue Schuljahr (Januar 2018) wird die 3. Primar-Klasse gestartet. Mit kleinen Schritten zum grossen Dorfschulhaus.



Kindergarten



1. Klasse

211 Kinder und deren Familien erhalten aktive Unterstützung durch NJUBA, sei es durch Zugang zu Bildung, Tagesstätte, Kindergarten, Mittagstisch, vorübergehendes Zuhause, Gesundheitsversorgung oder materieller Hilfe.

Mehr als 20 Familien konnten sich dank individueller Hilfe in Form von Unterkunft, Anstellung oder materieller Hilfe eine Existenz aufbauen.

Ca. 80 Kinder und Jugendliche trainieren wöchentlich in verschiedenen Teams im Fussballclub „Kasubi-Kickers“ unter der Leitung von NJUBA.

Wechselnde Bestimmungen der Regierung, Korruption und kulturelle Aspekte erfordern hohe Flexibilität und Ausdauer für unser Projektleiterpaar. Ich bin beeindruckt von Claudia Derungs und Daniel Plattner, die sich diesen Herausforderungen immer wieder von neuem stellen.

Impressionen NJUBA-Farm

Die biologisch aufgebaute Farm ist sehr vielfältig und gibt Ertrag für ca. 50% Selbstversorgung. 10 Frauen und Männer haben eine feste Anstellung im Farmbetrieb.





Symbolspenden

Ihre Spende – egal in welcher Höhe – ist sinnvoll

- | | |
|-----------|---|
| CHF 5.- | Damit können wir 50 Bausteine produzieren. |
| CHF 10.- | Damit kann ein Kind unter einem Moskitonetz schlafen. |
| CHF 50.- | Damit können wir einem Kind ein Jahr den Schulbesuch ermöglichen. |
| CHF 70.- | Damit können wir den Monatslohn einer Kindergärtnerin bezahlen. |
| CHF 100.- | Damit kann ein Trinkwasserfilter gekauft werden. |
| CHF 300.- | Damit können wir eine Kuh kaufen. |
| CHF 360.- | Damit können die Lebensmittelkosten der NJUBA-Kantine einen Monat gedeckt werden. |
| CHF 600.- | Damit können wir einen Farmer ein Jahr einstellen. |
| CHF 800.- | Damit können wir ein Haus einer 10-köpfigen Familie renovieren. |

Herzlichen Dank

Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung ist es uns möglich den Kindern und Familien in Uganda nachhaltig zu helfen. Ich bedanke mich bei Ihnen ganz herzlich, auch im Namen der NJUBA-Familie in Uganda für das geschenkte Vertrauen.

Claudia Derungs und Daniel Plattner danke ich für ihren grossen Einsatz im Projekt und die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Trotz ihres jährlichen Heimaturlaubes ist die Familie in Uganda zu Hause. Die beiden Kinder Nelio (8) und Yael (5) sind sehr gut integriert, besuchen die Projektschule und sprechen Deutsch, Lugandisch und Englisch.

Ich freue mich, Sie an der Jahresversammlung begrüessen zu dürfen.